



Enisas Tagebuch

**Mobiles Theaterstück für Schulen
über Flucht und Asyl**

ueTheater Regensburg

**Anna Isabelle Günther – Enisa
Armin Kind – Sprecher
Kurt Raster – Autor/Regisseur**

Allgemein

Das ueTheater war mit seinem Forumtheaterstück "Asyl – Menschen wie Menschen behandeln" einige Jahre in Bayern unterwegs. Immer wieder wurden wir bei Auftritten von anwesenden Lehrerinnen und Lehrern gebeten, das Stück auch in Schulen aufzuführen. Leider war dies aus organisatorischen Gründen nie möglich.

Mit dem Stück „Enisas Tagebuch“ wollen wir nun diese Lücke füllen. Es entstand bereits vor einigen Jahren auf Anregung der Regensburger „Bürger*innen-Initiative Asyl“ (BI Asyl). Damals führten wir es unter dem Namen „lieber sterben“ im Elly Maldaque Theater an der Uni Regensburg auf.

Wir haben das Stück aktualisiert, mussten aber leider feststellen, dass sich nicht allzuviel geändert hat. Nach wie vor ist der Hauptgrund für Flucht Krieg, nach wie vor sind die am meisten Betroffenen Kinder.

Die authentische Geschichte der kleinen Enisa zeigt besonders deutlich, dass uns jede Flucht angeht und angehen muss. Ob es nun der Krieg in Syrien, Irak, Afghanistan, Jugoslawien, Somalia oder Libyen ist, immer ist der Westen maßgeblich involviert. Sei es als direkter Kriegsteilnehmer oder als Lieferant für Kriegsmittel jeder Art. Besonders Deutschland als drittgrößter Waffenexporteur der Welt hat hier eine besondere Verantwortung.

„Enisas Tagebuch“ will durch Aufklärung Verständnis und Mitmenschlichkeit wecken, damit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus keine Chance haben.

Inhalt

Das Stück „Enisas Tagebuch“ ist als szenische Lesung angelegt und erzählt in Tagebuchform aus der Sicht des 10jährigen Mädchens Enisa die authentische Geschichte einer Roma-Familie, die vor Krieg und Pogromen aus dem Kosovo nach Deutschland flüchtet und unter dramatischen Umständen wieder abgeschoben wird.

Zwischen den einzelnen Tagebuchsequenzen informiert ein Sprecher über die vielfältigen Aspekte der Asylproblematik, angefangen bei den verschiedenen Ursachen von Flucht bis hin zur aktuellen Situation. Per Beamer werden die einzelnen Szenen bebildert und politische wie soziale Fakten in leicht verständlicher Form eingeblendet.

Umsetzung

- Das Stück kommt mit einfachsten Mitteln aus. Alles Nötige wird von uns mitgebracht. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich bzw. wird mitgebracht. Ausnahme: Reisen die Darsteller per Bahn an, muss vor Ort eine Lichtenanlage vorhanden sein.
- Mindestspielfläche: 4 m Breite, 3 m Tiefe. Es ist nicht unbedingt nötig, dass die Spielfläche erhöht ist, es wäre aber von Vorteil, damit alle Schüler/innen gute Sicht haben.
- Der Raum muss zumindest im Bereich der Bühne abgedunkelt werden können. Eine komplette Verdunkelung ist aber nicht erforderlich.
- Um den Schulen die Organisation zu erleichtern, ist der Ablauf zeitlich auf zwei Schulstunden begrenzt. Die Aufführung selbst dauert knapp 60 Minuten. Eine Diskussion schließt sich an, in der die Schülerinnen und Schüler ausgiebig Gelegenheit haben, mit den Akteuren das Gesehene zu reflektieren.
- Bis zu drei Vorstellungen können hintereinander gespielt werden, dann muss eine Mindestpause von einer Stunde eingerechnet werden.
- Die Besetzung besteht aus einer Schauspielerin und einem Schauspieler. Sofern es dem Autor/Regis-

seur möglich ist, kommt auch dieser zu den Aufführungen mit.

- Die Zuschauerzahl ist auf 100 Schüler/innen pro Vorstellung begrenzt.
- Eine Parkmöglichkeit für einen Pkw sollte in der Nähe sein.
- Frei Termine finden Sie unter:
<https://www.uetheater.de/uemo/enisas-tagebuch.html#termine>

Zielgruppe

- Das Stück ist für Jugendliche ab der siebten/achten Jahrgangsstufe sinnvoll, also etwa ab 12/13 Jahren.
- Es eignet sich prinzipiell für alle Schularten, von Förder- und Hauptschulen über berufliche Schulen bis hin zu Gymnasien und berufliche Oberschulen.

Kosten

- Je nach Entfernung von Regensburg kostet die erste Vorstellung zwischen 375 € und 475 €. Für jede weitere Vorstellung am gleichen Tag gibt es 50 € Abschlag.
- Die Fahrtkosten betragen zwischen 50 € und 100 € Grundpauschale plus 15 Cent/km. Ab 500 km Entfernung sind die Kosten für die Anreise per Bahn zu tragen.
- Ab einer Entfernung von 200 km muss eine Übernachtungsmöglichkeit für 2 Personen zur Verfügung gestellt werden.
- Wird nur eine Aufführung gebucht, müssen wir leider ab einer Anfahrt von 150 Kilometern eine Aufschlag von 50 Euro berechnen. Bei zwei Aufführungen am gleichen Tag entfällt dieser Aufschlag.
- Kleiner Tip: Um Kosten zu sparen kann sich eine Schule mit einer anderen zusammentun. Liegen die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander, bleibt es bei der Ermäßigung für eine 2te und 3te Aufführung.

Presse

- "Nach der Vorstellung konnten die Schüler noch mit den Schauspielern über die Themen Asyl, Flucht und Vertreibung diskutieren und sie schienen sichtlich bewegt von der Aufführung. 'Könnt ihr euch vorstellen, dass ihr so was auch mal erlebt?', fragte Regisseur Kurt Raster. In der ersten Reihe meldete sich ein kleiner Junge und ganz leise sagte er: 'Nein, weil so was doch überhaupt nicht schön ist.' Die Theatermacher erklärten den Schülern, dass Flüchtlinge Menschen sind wie sie und dass wir an allem, was in der Welt passiert, nicht unschuldig seien. 'Wir müssen eine Welt schaffen, in der niemand mehr fliehen muss', lautete der Appell des ueTheaters: 'Es ist so einfach.'" (Straubinger Tagblatt)

Vor/Nachbereitung

Für unser Stück „Enisas Tagebuch“ stellen wir umfangreiches Hintergrundmaterial sowie einen ausgearbeiteten Stundenplan zur optionalen Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Kontakt

Kurt Raster
Erikaweg 13
93053 Regensburg

Tel: 0941 / 700 299
Mail: kontakt@uetheater.de
Web: www.uetheater.de



Gymnasium Dorfen



Gymnasium Dorfen